

epd Nachrichten LD Bayern Mobil Nr. 95 vom 21.5.2015

Bischof Bedford-Strohm: G7-Länder müssen sich globaler Verantwortung stellen

München/Elmau (epd). Die G-7-Länder sollen sich bei ihrem Treffen in Elmau nach Forderung von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm mehr für Klimaschutz und Armutsbekämpfung einsetzen. Noch immer seien laut den Vereinten Nationen 805 Millionen Menschen chronisch unterernährt, schreiben Bedford-Strohm und Synodenpräsidentin Annekathrin Preidel in einem Infobrief an die evangelischen Kirchengemeinden und Einrichtungen in Bayern.

Das sei ein Skandal, "mit dem wir uns nicht abfinden können". Solche furchtbaren Zahlen zeigten, dass es eine "verlässliche internationale Innenpolitik für die Eine Welt" brauche, schreiben die zwei Kirchenrepräsentanten. Dazu komme, dass mehr als 1,4 Milliarden Menschen an heilbaren armutsbedingten Krankheiten litten. Die internationale Gemeinschaft müsse garantieren, dass lebenswichtige Medizin und Impfstoffe in armen Ländern zur Verfügung stünden. Zugleich fordern sie eine bessere soziale Absicherung für Mädchen und Frauen.

Auch beim Klimaschutz fordern Bedford-Strohm, der auch Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ist, und Synodenpräsidentin Preidel mehr Handeln der G-7-Länder. Denn sie seien für rund 25 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Ende des Jahres etwa soll in Paris ein neues Klimaschutzabkommen vereinbart werden. Solche verbindlichen Vereinbarungen seien notwendig, dazu müssten sich die G-7-Länder bekennen.

Die christlichen Kirchen haben nach Aussage von Bedford-Strohm und Preidel den anstehenden G-7-Gipfel fest im Blick. "Nicht weil wir die besseren Politiker wären, sondern wir unsere im christlichen Glauben gegründete Sicht in die Diskussion einbringen wollen." Die beiden betonten, dass friedliche Demonstrationen im Zusammenhang mit dem G-7-Gipfel möglich sein müssen. Am 3. und 4. Juni finde etwa in München ein Internationaler Gipfel der Alternativen statt, bei dem alternative Ansätze zur G-7-Politik gezeigt werden sollen. Mitveranstalter ist unter anderem das Partnerschaftszentrum der Landeskirche, Mission EineWelt.

Am 7. und 8. Juni treffen sich unter großen Sicherheitsvorkehrungen im oberbayerischen Elmau die Staats- und Regierungschefs von Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien, USA, Kanada und Japan. (01/1698/20.05.2015)

epd lbm cr